

ANFRAGE

des Abgeordneten Klaus Kessler (B90/Grüne)

betr.: Entwicklung ländlicher Räume

Die ländlichen Räume sind in der Regel stärker von Alterung und Bevölkerungsrückgang betroffen als Ballungszentren. Fachkräftemangel, Infrastruktur-Probleme oder Anforderungen an die medizinische Versorgung wirken sich hier anders aus und erfordern eine bedarfsgerechte Neuausrichtung von Daseinsvorsorge und Infrastrukturausstattung, um die Vitalität der ländlichen Räume auch in Zukunft zu erhalten.

Wie in einer Meldung der Saarbrücker Zeitung vom 04.06 zu lesen war, erhält das Saarland weniger EU-Fördermittel für ländliche Räume und plant darüber hinaus selbst weniger Gelder im Rahmen der Sparmaßnahmen bereitzustellen.

Ich frage die Regierung des Saarlandes:

1. Aus welchen Förderprogrammen des Bundes und der Europäischen Union erhält das Saarland seit 2009 Gelder?
2. Im welchem Umfang beteiligt sich das Saarland in Form von Co-Finanzierungen an Förderprogrammen zur Entwicklung des ländlichen Raums seit 2009? (Bitte aufschlüsseln nach Co-Finanzierung des Landes und Co-Finanzierung der Kommunen)
3. Welche Förderprogramme für die ländlichen Räume und deren Entwicklung nimmt das Saarland gegebenenfalls aus welchen Gründen nicht in Anspruch?
4. Welche konkreten Projekte zur Entwicklung des ländlichen Raums werden im Saarland in welcher Höhe durch Gelder des Bundes oder der Europäischen Union seit 2009 finanziert?
5. Welche konkreten Projekte zur Entwicklung des ländlichen Raums sollen künftig im Saarland in welcher Höhe durch Gelder des Bundes oder der Europäischen Union finanziert werden?
6. Welche konkreten Projekte zur Entwicklung des ländlichen Raums sollen im Saarland künftig in welcher Höhe durch Gelder des Landes finanziert werden?
7. Welchen Stellenwert misst die Landesregierung der Regionalentwicklung als Instrument zur Entwicklung der ländlichen Räume bei?

8. Welche Strategie hat die saarländische Landesregierung, um die künftigen Herausforderungen der ländlichen Räume vor dem Hintergrund des demographischen Wandels zu bewältigen?
9. Welche konkreten Förderschwerpunkte ergeben sich aus der Strategie der Landesregierung zur Entwicklung der ländlichen Räume?
10. Welche Maßnahmen bzw. Projekte werden aufgrund der geringeren Förderung durch EU-Mittel sowie sonstige Mittel künftig nicht mehr gefördert oder gegebenenfalls mit geringeren Mitteln gefördert werden?